

Medienmitteilung

13.04.2015

Anpassung der MFA-Schätzformeln und neue Preismaske bei der Schweineklassifizierung

Im Rahmen der regelmässigen Überprüfung mussten die MFA-Schätzformeln aufgrund eines von Proviande durchgeführten Zerlegeversuchs angepasst werden. Gleichzeitig beantragte Proviande die Zulassung der neusten Autofom-Generation Typ III und erarbeitete zusammen mit den Branchenpartnern (Produzenten, Handel, Verarbeiter) eine neue Preismaske für Schlachtschweine. Aufgrund der geänderten Verordnung des BLW hat die Branche im Sinne einer Empfehlung beschlossen, die überarbeitete Preismaske ab 4. Mai 2015 schweizweit anzuwenden.

Im Auftrag des Bundesamtes für Landwirtschaft führt Proviande seit 2000 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung die neutrale Qualitätseinstufung der Schlachtkörper in allen Schlachtbetrieben mit mehr als jährlich 1'200 Schlachteinheiten durch. Bei den Schweinen wird die Qualität anhand des Magerfleischanteils MFA bestimmt. Der Magerfleischanteil muss mit einer vom BLW zugelassenen Messmethode ermittelt und mit einer entsprechenden Schätzformel umgerechnet werden.

Neue MFA-Schätzformeln

Im Rahmen eines von Proviande in Zusammenarbeit mit dem Max-Rubner-Institut Kulmbach (D) durchgeführten Zerlegeversuchs von Schweineschlachtkörpern wurden 2014 die aktuellen Schätzformeln überprüft. Dabei zeigte sich, dass der mit den heutigen Formeln geschätzte Magerfleischanteil bei allen Geräten und Methoden nicht mehr mit dem effektiven Anteil übereinstimmt. Die Formeln mussten deshalb wissenschaftlich neu berechnet werden, damit der Entwicklung in der schweizerischen Schweinezucht, -fütterung und -haltung Rechnung getragen werden kann. Gleichzeitig führte Proviande das technische Verfahren für die Zulassung der neusten Autofom-Generation Typ III durch.

Geänderte Verordnung und neue Preismaske

Aufgrund der geänderten Schätzformeln und der Zulassung von Autofom III musste die Verordnung des BLW vom 23. September 1999 entsprechend angepasst werden. Sie tritt am 1. Mai 2015 in Kraft und wird am 4. Mai in der ganzen Schweiz für alle Geräte umgesetzt.

Die Änderung der Schätzformeln machte es zudem nötig, die Preismaske für Schlachtschweine anzupassen. Eine Arbeitsgruppe von Proviande erarbeitete mit den Branchenpartnern (Produzenten, Handel, Verarbeiter) gemeinsam einen entsprechenden Entwurf, der von der Kommission Märkte und Handelsusancen und vom Verwaltungsrat verabschiedet wurde und am 4. Mai 2015 ebenfalls umgesetzt wird.

Bildlegende: Mit einer sogenannten rot-weiss-Zerlegung wurden 2014 die Resultate der MFA-Schätzformeln mit dem effektiven Magerfleischanteil der Schweine verglichen.

Kontaktperson:

Peter Schneider, Leiter Geschäftsbereich Klassifizierung & Märkte, Proviande
Telefon: 031 309 41 40, Mobile: 079 751 75 73
E-Mail: peter.schneider@proviande.ch